



Kevin A. Rausch gilt als einer der bekanntesten Vertreter der jungen Österreichischen Künstlergeneration. Das Bild links zeigt sein Werk »Class Bunkers« aus dem Jahr 2016 (Mischtechnik-Leinwand, 220 x 260 cm).



Fotos: Kevin A. Rausch, Martin Rauchenwald

Der Diener der Kunst kommt mit seinen ruhelosen und vibrierend vitalen Bildern in die Galerie II

Der gebürtige Wolfsberger Künstler Kevin A. Rausch (39) lebt und arbeitet in Wien und wird bereits von einer Reihe renommierter Galerien vertreten. Am Donnerstag, 20. Februar, wird seine Ausstellung mit dem Titel »Ahead« in der Galerie II in St. Andrä eröffnet.

Von Simone Jäger
jaeger@unterkaerntner.at

ST. ANDRÄ. Wie genau Kevin A. Rausch zur Malerei gekommen ist, kann der gebürtige Wolfsberger gar nicht sagen: »Ich habe einfach mit der Malerei angefangen und bin dabei geblieben. Es gibt mir einen Sinn im Leben.«

Diplom an der Kunstschule

Rausch absolvierte die Wiener Kunstschule und lebt und arbeitet seitdem in der Bundeshauptstadt. Mittlerweile gilt der 39-Jährige als ein »exponierter Vertreter der jungen Österreichischen Künstlergeneration«, wie ihn etwa die Berliner Galerie »KöppeContemporary« beschreibt. Außerdem ist Rausch mit seinen Werken auch in einigen weiteren bekannten Galerien vertreten, wie etwa bei Hoorn & Reniers in Den Haag, der Gale-

rie 3 in Klagenfurt, Gerersdorfer in Wien oder der Galerie Schmidt in Tirol. Seine Gemälde entstehen aus verschiedenen Techniken, meist verwendet er Öl und Acryl, die er mit Pinsel, Spachtel oder Finger auf Leinwand und Papier bringt. Der Berliner Kurator Andre Lindhorst beschreibt Rauschs Werke als eine »Mischung so vieler Formensprachen, Formenspurten, Eindrücken, Stimmungen und Spannungen und vor allem auch Schwebezuständen, die Kevin Rauschs Bildern eine so eigenwillige Ästhetik verleihen und sie zugleich oft so ruhelos und vibrierend vital erscheinen lassen.«

Musik und Malerei

Interessierte können Rauschs Gemälde ab 20. Februar selbst auf sich wirken lassen. An diesem Tag wird seine Ausstellung mit dem Titel »Ahead« in der Galerie II in St.

Andrä eröffnet (Details siehe Info-Box). »Gezeigt werden aktuelle Bilder auf Leinwand und Papier. Der Ausstellungstitel stammt von der Punk-Formation »Wire« und ihrem Album »The Ideal Copy«, erklärt Rausch. Musik spielt eine große Rolle in seinem Leben: »Viele meiner Bilder tragen Musiktitel. Sie ergeben eine schöne Symbiose.«

»Viele meiner Bilder tragen Musiktitel. Sie ergeben eine schöne Symbiose.«

Kevin A. Rausch
Künstler

Wo sich der Künstler die Inspiration für seine Arbeit herholt? »Inspiration schlummert in einem.

Ich hole mir ständig neue Eindrücke und besuche dafür Ausstellungen, Fußballplätze und treffe interessante Menschen«, sagt Rausch. Auch Reisen inspirieren ihn: »Ich reise in chaotische, oft für unseren mitteleuropäischen Geschmack nicht so gut »funktionierende« Städte wie zum Beispiel Kairo oder Neapel. Dort zu sein, gibt mir Kraft. Aber auch allein das Tun im Atelier kann eine Art Inspiration für mich sein.«

Diener der Kunst

Wenn Rausch die Tür zu seinem Atelier hinter sich schließt, lässt er die Welt draußen verstummen, um sich dann auf das für ihn Wesentliche zu konzentrieren, wie er sagt: »Ich bin quasi ein Diener der Kunst.«

Seine Kunst beschränkt sich jedoch nicht nur auf Gemälde und Skulpturen, er arbeitet auch an

Filmen: »Als nächstes großes Ereignis würde ich gerne in einem Museum ausstellen. Museen haben normalerweise viel Platz. Dort würde ich nicht nur meine Bilder und Skulpturen zeigen sondern auch meine Filme – mit Live-Musik natürlich.«

// AUSSTELLUNG

Was: Ausstellung »Ahead« von Kevin A. Rausch.

Wann: 21. Februar bis 18. April 2020.

Wo: Galerie II, St. Andrä.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr.

Vernissage: Donnerstag, 20. Februar.

Beginn: 18.30 Uhr.

Erste Meisterklasse für Klarinette im Atelier der Kunst Kovačič

BLEIBURG. Seit dem Vorjahr gibt es im Gebäude der ehemaligen Volksschule Loibach in der Gemeinde Bleiburg das Atelier der Kunst, betrieben vom Musiker-Ehepaar Tatjana und Gregor Kovačič. Für das erste Halbjahr 2020 haben sie nun ein Programm erstellt, das mit einer Meisterklasse für Klarinette beginnt. Von 21. bis 23. Februar leitet der international bekannte Klarinettenist Tomaž Moličnik diese Meisterklasse. Der gebürtige Slowene ist Preisträger mehrerer internationaler Klarinettenwettbewerbe in Slowenien, Österreich und Italien. Seit 2016 ist er Solo-Klarinettenist im Frankfurter hr-Sinfonieorchester. Am Sonntag, dem 23. Februar, um 14 Uhr, wird es im Atelier der Kunst ein Konzert der Teilnehmer der Meisterklasse geben – der Eintritt dazu ist frei.

Am Donnerstag, dem 12. März, um 19 Uhr steht dann ein Vortrag

in slowenischer Sprache des Partnerschafts- und Familientherapeuten Izidor Gasperlin auf dem Plan.

Am 16. April, um 19 Uhr, findet der nächste Programmpunkt statt, eine Retrospektive über den im März 2019 verstorbenen Künstler Hermann Fina unter dem Titel »Echo der Seele des Künstlers« (freier Eintritt).

Kammermusikerin Breda Zakotnik und Liedsänger Georg Klimbacher treten am Freitag, dem 8. Mai, im Atelier der Kunst auf. Auf dem Programm stehen Lieder von Wolf, Schubert und Schumann (Beginn 18 Uhr, Eintritt zehn Euro).

Abschließend gibt es am Sonntag, dem 28. Juni, ab 15 Uhr, einen Kunstnachmittag mit einem Abschlusskonzert von gastierenden Künstlern und Loibachern. Nähere Informationen zum Programm gibt es unter www.atelierkovic.com.



Das Atelier der Kunst entstand im Vorjahr im Gebäude der ehemaligen Volksschule von Loibach. Foto: Jäger



In den Bereichen Jazz, Rock und Pop geigen die Schüler auf.

Foto: Container25

Musikschul' Session im »Container25«

WOLFSBERG. Am Freitag, dem 21. Februar zeigen die Schüler der Musikschule Wolfsberg im »Container25« in Hattendorf wieder ihr Können. Gespielt wird Musik aus den Bereichen Jazz, Rock und Pop. Die Musikschul' Session beginnt um 19.30 Uhr. Als Eintritt werden freiwillige Spenden angenommen. Nähere Infos unter www.container25.at.